



CONTOPP®

Duremit 50 **60** **Fasercomp. hy.**

Protokoll zum Funktionsheizen

Auftraggeber: Bauvorhaben/
Bauabschnitt: Bauteil/Wohnung
Stockwerk: Estricharbeiten beendet am:

Ablauf des Belegreifheizens	Soll-Vorlauftemperatur	Abgelesene Vorlauftemperatur	Datum/Uhrzeit	Prüfer
Ab 14. Einbautag	+ 25°C			
Am 15. Einbautag	+ 25°C			
Am 16. Einbautag	+ 25°C			
Am 17. Einbautag	max. + 55°C			
Am 18. Einbautag	max. + 55°C			
Am 19. Einbautag	max. + 55°C			
Am 20. Einbautag	max. + 55°C			
Am 21. Einbautag ist das Funktionsheizen beendet				

Achtung:

- Das erste Aufheizen ist gemäß DIN EN 1264-4 eine Inbetriebnahme und Funktionsprüfung der Heizungsanlage, die vom Heizungsbauer vorzunehmen und zu protokollieren ist. Es dient der Überprüfung der Heizungsanlage. Hierbei soll die mögliche Höchsttemperatur der Heizungsanlage (Vorlauftemperatur max. 55°C) erreicht werden. Im Rahmen des Funktionsheizens wird überprüft, ob die schwimmende Estrichkonstruktion die auftretenden thermisch bedingten Längenänderungen schadensfrei aufnehmen kann.
- Die Belegereife ist nach dem Ende des Funktionsheizens normalerweise noch nicht gegeben. Die Heizphase kann beliebig verlängert werden, um ein schnelleres Erreichen der Belegereife sicherzustellen. Für die Schaffung der geeigneten klimatischen Verhältnisse zur Trocknung des Estrichs ist der Auftraggeber verantwortlich.
- Während der Aufheizphase dürfen keine Verputztätigkeiten ausgeübt werden und die Estrichfläche nicht zugestellt sein.

Funktionsheizen mit automatischer Regelung: Ja NeinEnde des Funktionsheizens: Heizungsfabrikat:

Belüftung der Räumlichkeiten während des Funktionsheizens nach Vorschrift des Estrichlegers:

 Ja Nein

Die beheizte Fußbodenfläche war frei von Baumaterialien und anderen Überdeckungen:

 Ja Nein

Bestätigung:

Ort/Datum: Bauherr/Auftraggeber: Ort/Datum: Bauleiter/Architekt: Ort/Datum: Heizungsbauer: